Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte hier.

Inspired by Mareike Donath

Liebe Community,

vor kurzem durfte ich gemeinsam mit einer Delegation die Stadt Ahaus – die sich selbst „Digitalstadt" nennt – besuchen und erleben, was passiert, wenn Mut und Gestaltungswille zum Antrieb für unser tägliches Tun werden. „Einfach machen, statt lange diskutieren" lautet das Motto, das in Ahaus inzwischen alle Lebensbereiche durchzieht.

Eine einheitliche Softwareplattform, kombiniert mit einer digitalen ID für jede Nutzerin und jeden Nutzer, ermöglicht es, Angebote von Gastronomie über eBike-Sharing bis hin zum digitalen Verleihschrank für Spielgeräte vollständig online zu nutzen. Dahinter steht ein kommunales Softwareunternehmen, das nicht nur die technische Infrastruktur liefert, sondern selbst Restaurants, Bars und Hotels betreibt. So hat sich Ahaus – einst geplagt vom Leerstand – in kürzester Zeit zu einer lebendigen, lebenswerten und zukunftsfähigen Stadt gewandelt. Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung beweisen gemeinsam mit diesem Unternehmen täglich Mut und grenzenlosen Enthusiasmus – immer im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. Chapeau!

Doch „einfach machen" darf nie zum Selbstzweck werden. Verantwortung ist der Kompass, der unser Handeln – gerade vor dem Hintergrund der unendlichen Möglichkeiten des digitalen Wandels – umso mehr leiten muss, damit Technologie tatsächlich dem Gemeinwohl dient. In Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung braucht es heute mehr denn je einen gemeinsamen Wertekanon: Datenschutz und -sicherheit, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit sind keine netten Extras, sondern Grundvoraussetzungen für langfristiges Vertrauen und echten Mehrwert. Wenn wir digitale Lösungen entwickeln und einsetzen, müssen wir stets die Frage im Blick behalten: Wofür tun wir das? Wem nützt es? Haben wir dabei alle im Blick – auch unsere künftigen Generationen? Digitale Teilhabe, digitale Souveränität und Resilienz sowie die Nachhaltigkeit unserer Digitalisierung dürfen keine fernen Zielmarken, sondern sollten unser täglicher Kompass sein.

Am Ende bleibt die zentrale Frage: Was heißt für uns Zukunft? Ist es die vollständige Digitalisierung als Selbstzweck – oder ist sie vielmehr Mittel zum Zweck, gemeinsam verantwortungsvoll zu handeln und unsere Lebensräume zu gestalten, in denen wir, unsere Kinder und unsere Enkel gern leben?
Für mich ist klar: Digitaler Fortschritt ohne ethische Orientierung ist nicht zukunftsfähig. Wenn wir jedoch mutig – und gleichzeitig achtsam – voranschreiten, legen wir gemeinsam den Grundstein für eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft. Ich freue mich, wenn wir gemeinsam mit unserer Community von digitales MV daran arbeiten.

Herzlichst eure Mareike

Dirk Klein wird neuer Digitalisierungs-botschafter

Am 18.06.2025 ernannte Christian Pegel, Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung des Landes MV, Dirk Klein zum Digitalisierungsbotschafter des Landes MV. Dirks Leidenschaft: Nachhaltigkeit und Digitalisierung, insbesondere im Tourismus.

Zu allen Digitalisierungsbotschaftern

Aus der Stabsstelle: Entdecke, wie Ahaus Digitalisierung lebt!

Vom Partnertag in der Digitalstadt Ahaus berichten wir über innovative Projekte, spannende Kooperationen und die Zukunft der Smart City. Erfahre, wie Stadt und Unternehmen gemeinsam die Lebensqualität verbessern. Mehr dazu auf unserem Portal!

Zum Rückblick

Aus der Stabsstelle: Unser Lunchtalk geht in die dritte Runde!

Mit unserem neuen Format bringen wir frische Impulse zu Digitalisierung, Innovation und Zusammenarbeit direkt in Ihre Mittagspause.

Save the Date: Dienstag, 08. Juli, 12:00 bis 12:30 Uhr

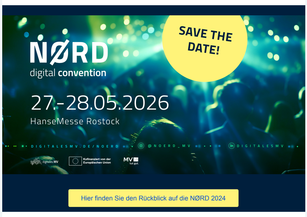
Dieses Mal mit Antje Kaiser vom Landesbeauftragten für Datenschutz MV. Sie gibt Einblicke in das EU-Projekt #DigitaleVorbilder & Medienguides MV sowie in die Ausbildung von Medienscouts – für mehr Medienkompetenz bei Kindern, Jugendlichen und Familien.

Hier anmelden

Aus dem Digitalen Innovationsraum: Start in die nächste Phase

Am 1. Juli 2025 ist die neue dreijährige Förderperiode für die Digitalen Innovationszentren in Mecklenburg-Vorpommern angelaufen – mit rund 8,8 Mio. Euro aus ESF+ und Landesmitteln. Beim feierlichen Auftakt in Greifswald wurden die neuen Förderbescheide überreicht. Auch in der kommenden Phase bleibt der Digitale Innovationsraum MV ein zentraler Motor für digitale Transformation – landesweit, praxisnah und zukunftsorientiert.

Mehr dazu



Hier finden Sie den Rückblick auf die NØRD 2024

Aus dem DIZ Schwerin: KI Konferenz! Zwischen Tool-Hype und Teamrealität

Wie können Unternehmen mit der rasanten KI-Entwicklung Schritt halten – ohne das Team zu verlieren? Diese Frage stand im Fokus der KI-Konferenz des Digitalen Innovationszentrums Schwerin. Klar wurde: KI ist kein Sprint, sondern ein strategischer Lernprozess. Es braucht Räume für Austausch, Orientierung und echte Beteiligung. Das DIZ Schwerin bleibt dabei ein verlässlicher Partner.

Mehr dazu

Das digitale MV beim MV-Tag 2025 in Greifswald

Gemeinsam mit den Digitalen Innovationszentren aus Greifswald, Rostock und Wismar wurde Künstliche Intelligenz erlebbar gemacht – mit Tools wie ChatGPT, DALL E und Udio. Danke für das große Interesse und die vielen spannenden Gespräche! Ein besonderer Dank an das Digitale Innovationszentrum Greifswald und Christian Zimmermann für die starke Organisation vor Ort.

Zum Rückblick

Aus der Landesvertretung MV in Brüssel: Für Cybersicherheit im Gesundheitswesen

Die EU-Kommission hat zwei neue Förderaufrufe gestartet, um Krankenhäuser, Gesundheitsdienstleister und KMU gezielt gegen Cyberbedrohungen zu stärken. Insgesamt stehen 145,5 Mio. € aus den Programmen „Digitales Europa" und „Horizont Europa" zur Verfügung.

Mehr dazu

Aus dem DIZ Greifswald: Workshop-Tipp

Am 9. Juli lädt das Digitale Innovationszentrum Greifswald zum Online-Workshop „Digitale Kompetenz – Erfolgreich auf Instagram" ein.

Der Workshop richtet sich an KMU und Solo-Selbstständige, die Instagram gezielt für mehr Sichtbarkeit nutzen möchten. In nur einer Stunde geht es um Content, Authentizität, Aufwand und Reichweite – praxisnah und kompakt.

Zur Anmeldung

Anbieter gemäß §5 Telemediengesetz, §5 Rundfunkstaatsvertrag

Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern
Stabsstelle Digitaler Wandel
Arsenal am Pfaffenteich
Alexandrinenstraße 1
19055 Schwerin

Telefon: 0385 588-12280
E-Mail: sdw@im.mv-regierung.de

digitales MV | Kofinanziert von der Europäischen Union | MV tut gut.

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten,
können Sie diese hier kostenlos abbestellen.

Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Mareike Donath
Schloßstr. 6 - 8
19053 Schwerin
Deutschland

0385/588-8063
sdi@em.mv-regierung.de
www.digitalesmv.de